

HAUPTVERBAND PAPIER- UND
KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
(HPV) e.V.

Stefan Rössing
Hauptgeschäftsführer

Chausseestraße 22
10115 Berlin

Telefon 030 / 24 78 183 - 10
Telefax 030 / 24 78 183 - 45
stefan.roessing@hpv-ev.org
Internet: www.hpv-ev.org

10. Juli 2014

Deutliche Einkommensverbesserungen wurden in den vergangenen Jahren erreicht/ Gewerkschaftsforderung von 5,5 Prozent mehr Lohn und Gehalt nicht begründbar

Arbeitgeber suchen auch im Tarifjahr 2014 eine faire Lösung

Berlin, 10. Juli 2014. Der Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie (HPV) sieht den kommenden Tarifverhandlungen der Branche entgegen. Vor der anhaltenden schwierigen konjunkturellen Lage der Branche, einer Inflationsrate von rund einem Prozent und dem deutlichen Reallohngeinn der Mitarbeiter in den vergangenen Jahren ist eine Forderung von 5,5 Prozent nicht nachvollziehbar. „Unsere tarifgebundenen Mitarbeiter haben in den vergangenen Jahren trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes und Verwerfungen in einigen Teilbereichen der Branche eine deutliche Reallohnsteigerung erhalten. Zwischen 2006 und 2013 sind die Löhne der Beschäftigten um 20,5 Prozent gestiegen. Bei einer Inflation von 13,4 Prozent im selben Zeitraum bedeutet dies eine reale Einkommensverbesserung um 7,1 Prozent“, so Jürgen Peschel, Verhandlungsführer der Arbeitgeberseite.

Die jetzt von der Gewerkschaft erhobene Forderung von 5,5 Prozent mehr Lohn und Gehalt sei vor diesem Hintergrund nicht begründbar. „Die Produktivität der Betriebe ist aktuell immer noch negativ und 2/3 der Betriebe verzeichnen mittlerweile stagnierende oder sinkende Erträge“, führt Peschel weiter aus. Wie zuletzt 2012 strebe die Arbeitgeberseite auch im Tarifjahr 2014 wieder einen fairen Interessenausgleich an.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Stefan Rössing, Hauptgeschäftsführer, Tel. 030/24 78 183-10

Thomas Stach, Stach`s Gesellschaft für Unternehmensentwicklung mbH,
Tel. 0172/68 56 56 5, E-Mail: thomas.stach@stach-s.de